bergerstraße. Schulgeld jährlich 120 Mark für Einheimische, 180 Mark für Auswärtige. Aufnahmegebühr 10 Mark, Abgangsgebühr 10 Mark (mit Abiturientenzeugnis), 7 Mark (ohne Abiturientenzeugnis). Unterstützung der Söhne und Töchter unbemittelter Eltern durch Schulgelderlaß und leihweise Ueberlassung von Lehrbüchern aus der Hilfsbücherei.

Oberrealschulkommission: Erster Bürgermeister Hofmann, Vorsitzender; Amtsgerichtsdirektor Richter; Pfarrer Leßmüller; Stadtrat Hirthe; eine Stelle z. Zt. unbesetzt; Oberstudiendirektor Prof. Aichinger; Studienrat Prof. Hentschel.

Lehrerschaft: Rektor: Prof. Oskar Aichinger, Oberstudiendirektor. Konrektor: Prof. Arno Wunderlich, Studiendirektor. Oberstudienrat: Prof. Paul Pflugbeil. Studienräte (Reihenfolge alphabetisch): Georg Bahner, Dr. Erich Berthold, Gotthard Dost, Wilhelm Engelhardt, Arthur Georgi, Prof. Paul Hentschel, Otto Heß, Oskar Hohlfeldt, Johannes Koch, Dr. Alfred Körbs, Johannes Leißner, Georg Mohr, Friedrich Mundorf, Werner Nößler, Dr. Walter Rohr, William Schreiner, Dr. Siegfried Sieber, Richard Ziergiebel. Oberlehrer: Richard Schönfelder. Studienassessor: Dr. Willy Beeker.

Hausmeister: Paul Reinwardt.

Oeffentl. höhere Handelslehranstalt
(mit Lehrlings-Abteilung)
Kantstraße 8.

Die städtische Handelsschule zu Aue, begründet 1898 durch den Kaufmännischen Verein des Auer Tales, ist seit 24. April 1907 in eigenem, von der Auer Kaufmannschaft geschaffenen Gebäude untergebracht. Seit 1. Januar 1921 befindet sich die Lehranstalt in städtischer Verwaltung.

Schulausschuß: 1. Bürgermeister A. Hofmann, Vorsitzender. Stadtrat Max Bär. Stadtverordnete Richard Seidel und Lorenz. Generaldirektor Paul Gaedt. Generaldirektor Wilhelm Schlabing. Oberstudiendirektor Prof. Schulz. Studienrat Paul Seymer.

Direktion: Oberstudiendirektor Prof. Oskar Schulz.

Lehrer: Studiendirektor Arno Seidel. Studienrat Prof. Rudolf Graf. Studienrat Paul Seymer. Oberstudienrat Prof. Dr. Adolf Pauli. Studienrat cand. rev. min. Theodor Michael. Studienrat Albert Engelhardt. Handelsschullehrer Curt Legel.

Maschinenschreiblehrer.: Frau Elise Heubner.

Nebenamtlich: Bürgerschuldir. Fr. Bauer.

Die Schule umfaßt folgende Abteilungen:

I. Höhere Handelsschule (Handelsrealschule) mit Einjähr.-Berechtigung.

Diese Abteilung wird von jungen Leuten besucht, welche sich durch zwei- oder dreijährigen Besuch der Anstalt ein gutes theoretisches und praktisches Wissen und Können aneignen wollen, bevor sie zu ihrer weiteren Ausbildung in einem Geschäfte Stellung nehmen. Die Höhere Handelsschule hat den Zweck, junge Leute im Alter von 14 Jahren mit Volksschulbildung (oder nach Besuch der drei untersten Klassen einer Realschule usw.) aufzunehmen und für den Handel in allen seinen Beziehungen theoretisch und praktisch auszubilden. Sie übermittelt ihren Schülern das für die Realschulen vorgeschriebene allgemeine Wissen, gibt ihnen aber auch gleichzeitig eine fachlich kaufmännische Ausbildung, sodaß die Schüler beim Austritte aus der Schule für die verschiedenen Zweige geschäftlicher Tätigkeit befähigt sind.

Lehrfächer: Deutsche, französische und englische Sprache und Korrespondenz; Welt- und Handelsgeschichte; Wirtschaftsgeographie; Buchführung; Kontorarbeiten; Handelslehre; Handels-, Wechsel- und Scheckrecht; Volkswirtschaftslehre; Bürgerkunde; Mathematik; kaufm. Rechnen; Physik; Chemie u. Warenkunde nebst Technologie; Stenographie; Schreiben und Zeichnen; Maschinenschreiben; Turnen. Der Unterricht in den spezifisch-kaufmännischen Lehrfächern beschränkt sich weder auf rein theoretische Erörterungen, noch auf die Aneignung bloß mechanischer Fertigkeiten; er ist vielmehr theoretisch und praktisch zugleich. Die Schüler sollen die nötige, gründliche Einsicht in den Geschäftsbetrieb des Handels gewinnen, sie sollen sich aber auch jene äußeren Fertigkeiten aneignen, die zu diesem Geschäftsbetriebe gehören. Deshalb bilden die mannigfachen Uebungen im Uebungskontor den Schluß des Unterrichts.

Die Höhere Handelsschule besteht aus den aufsteigenden Klassen mit je einjähriger Unterrichtsdauer. Diejenigen Schüler, welche die 3. und 2. Klasse mit Erfolg durchlaufen haben, genießen den Vorteil, daß sie von der allgemeinen Fortbildungsschulpflicht befreit sind und in ihre Lehrstellen eine gute theoretische und praktische Vorbildung mitbringen, derartig vorbereitete Schüler finden jederzeit leicht gute Lehrstellen mit abgekürzter Lehrzeit.

Das jährliche Schulgeld beträgt 120.— Mark für Einheimische, 180.— Mark für Auswärtige.

II. Einjähriger höherer Fachkursus.

Diese Abteilung nimmt junge Leute auf, welche sich an einer allgemein bildenden höheren Schule (Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule, Realschule) das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erworben haben und sich für den kaufmännischen Beruf durch einen einjährigen Besuch der Höheren Handelsschule vorbereiten wollen. Der Unterricht umfaßt in 32 Wochenstunden die Fächer: Buchhaltung; kaufmännische Korrespondenz und Kontorarbeiten, kaufmännisches Rechnen; Handelslehre und Handelsrecht; Wechsel- und

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id383893577-19260000/43